Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ostschweizerisches Tagblatt

Rorschacher Tagblatt 90. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan

Chef-Redaktion H. Niederer . Verlag E. Löpfe-Benz

Stark verbreitete Tages-Zeitung freisinnig-demokr. Richtung. Prompter Nachrichtendienst. Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen. Korrespondenten in allen Landesteilen. Feuilletons vornehmlich schweizerischer Autoren. Illustrierte Beilagen über alle Wissensgebiete, Mode, Sport, für die Familie. Illustrierte Monatschronik aus dem Verbreitungsgebiete.

Inseraten-Annahme und Offerten durch die Administration in Rorschach, Telephon Nr. 3.45, und durch alle Annoncen-Expeditionen der Schweiz.

DIE Frau

Von der ehelichen Gewalt

Der Gemüsestand der Witfrau Kabis-Häuptli war das Clublokal und Auskunftsbüro aller Hausfrauen der Nachbarschaft. Die Inhaberin war eine lustige und gemütliche Frau, man nannte sie nur das Bäbele, obwohl sie mit ihren 54 Jahren und 118 Kilogramm schon längst eine ausgewachsene Babette war. Als das Bäbele anfing, bequem zu werden, stellte sie den Arbeitslosen Beppo ein. Dieser musste den Handwagen drücken, die Gemüsekörbe, Obstharasse und Erdäpfelsäcke schleppen, Ware zur Kundschaft bringen und alle gröberen Arbeiten besorgen, während die Meisterin sich mit der Kundschaft unterhielt. Eines Tages überraschte das Bäbele die Nachbarschaft mit der Nachricht, sie habe den Beppo geheiratet. Leider war die beiderseitige Auffassung von der Ehe verschieden. Beppo meinte, er habe eine gute Partie gemacht und sei zum Geschäftsinhaber avanciert. Das Bäbele aber war der Ansicht, Beppo habe Kost und Logis und solle seine Knechtsarbeit weiter machen wie bisher. Lohn brauche sie ihm keinen mehr zu geben, weil er jetzt ihr Mann sei.

Meinungsverschiedenheiten in so wesentlichen Punkten sind dem ehelichen Frieden nicht zuträglich. Auf jeden Fall kamen Beppo und Bäbele als Mann und Frau weniger gut zusammen aus als vorher als Knecht und Meisterin. Eines Tages war Beppo fort und Bäbele erklärte ihrer Kundschaft ganz entrüstet:

«Der Lump hät mich bstohle, er hät Gäld us dr Kasse gnu un isch go sufe. Jetz han ich ihm alli Seck zuebüetzt as er nüt meh chan istecke!» E. H.

Rabinovitch

Hamsterpsychose
«Vergiss ja nid, no en Doppelzäntner Hanfsame z'chaufe für de Kanarievogel!»

ON Heute

Das Finanzgenie

Die Mina ist Geldes wert, Frau Meier, bei der sie in Stellung ist, weiss dieses auch zu schätzen.

Wie nun der gute Hausgeist wieder einmal in den Ferien weilt, lassen die Meistersleute Minas Zimmer neu tapezieren, einige nette Bilder werden aufgemacht und zuletzt wird auch die Schlummerstelle einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Item, es soll für Mina eine Ueberraschung werden. — Vorderhand wird aber Frau Meier selber überrascht, denn in den weichen Pfühlen finden sich, sorgsam versteckt, drei Hunderternoten.

Als kluge Hausfrau weiss natürlich Frau Meier, was in einem solche Falle zu tun ist. Und als Mina aus den Ferien zurückkehrt, übergibt sie ihr unter weisen Ermahnungen ein Sparkassabüchlein.

Zwei Monate später passiert das Unglück. Minas Bank muss die Schalter schliessen! Frau Meier hat eine schlaflose Nacht. — Andertags nimmt sie die Mina in die gute Stube, um der schwer Betroffenen unter vier Augen das Unheil schonend beizubringen. Um ihr Gewissen zu beruhigen, fährt Frau Meier in ihren Erklärungen fort: «Was Sie auch immer verlieren sollten, so will ich es ihnen voll und ganz ersetzen.»

Mina hört ganz still zu und Tränen der Rührung kugeln über ihre Wangen. Dann stösst sie unter Schluchzen hervor: «Es ist mir gar nicht recht, Frau Meier, dass sie sich wegen mir solche Sorgen machen, das Geld habe ich am ersten Tag wieder geholt und in die Matratze gesteckt!» Wagra

Seine Meinung

Bei uns wird eine neue Strasse gepflästert. Drei Mann sind gerade damit beschäftigt, die Pflastersteine mit ihren Eisenhämmern einzustampfen. Da geht ein Mann mit seinem 5jährigen Buben vorüber. Der Kleine sieht eine Weile zu und meint dann zum Vater: «Du, Bapi, gäll säb sind Gassehauer!» Beno

's Rosmarin glaubt's nicht

Das 4-jährige Töchterchen steht mit seiner Mutter vor dem menschlichen Skelett im Sprechzimmer ihres Vaters, des Landarztes.

«Du, Mamma, ich glaube gar nicht, dass alle Menschen in den Himmel kommen. Ich glaube es einfach nicht.»

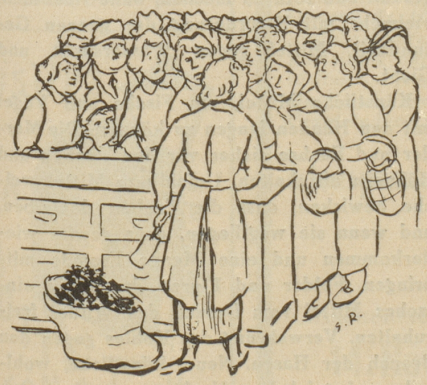
«Warum glaubst du es nicht, Rosmarin?», frägt die Mutter.

«Dieser steht doch auch immer noch da!» war die prompte Antwort. Wamo

Beinahe rührend

Unsere Kleine erhält zum Geburtstag von der Grossmama ein Paket mit Schokolade-Früchten und natürlich auch einen Brief, den wir ihr vorlesen.

Papa muss verreisen. Wie er des Abends heimkommt, frägt er: «Claudia, häscht alles ufgesse, i gsehn nüt me ume?!» Sie aber erwidert treuherzig: «Nei, nei, Papa, lueg do, de Brief han i no!» -ätti



«Zucker ist ausverkauft, aber jeder kann noch ein Pfund Kohle haben!»

Sennwald Stoffe

für Damen und Herren, für Sonntag, Werktag und Sport, werden immer mehr verlangt. Ihre Qualität und Preiswürdigkeit sowie die aparten, modernen Dessins machen Eindruck. Vorteilhafter kaufen Sie nirgends. Direkter Versand an Private. Reichhaltige Kollektion. Muster franko und unverbindlich. Schafwolle und Wollsachen werden in Tausch genommen.

Wolldecken und Strickwolle in gediegener Auswahl Muster franco

Tuchfabrik Sennwald Aebi & Zinsli in Sennwald (Kt. St. G.)

Haarausfall, kahle Stelle
Schuppen, spärlicher Haarwuchs, vorzeitiges Ergrauen, heilt das berühmte
Birkenblut
Es hilft, wo alles andere versagt.
Tausende freiwillige Anerkennungen
In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgesch.
Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido
Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85
Birkenblut-Shampoon, das Beste für die Haarpflege.
Birkenblut-Brillantine, für haltbare Frisur Fr. 1.50.

Der Käufer informiert sich beim Inserenten

HÜHNERAUGEN
Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien
Scholl's Zino-pads

ALTHAUS
Neue Zellen braucht die Haut wenn die alten abgebaut
hamol Crème mit dem erneuernden Hamamelis